

Bürger für Beethoven
Kurfürstenallee 2-3, 53177 Bonn
info@buengerfuerbeethoven.de
Medienmitteilung 19/2024
4. November 2022

BEETHOVEN-BONNENSIS-PREISTRÄGER 2024

Die BÜRGER FÜR BEETHOVEN haben bei einem Preisträgerkonzert im Beethoven-Haus die Preise ihres Jugend-Musikwettbewerb BEETHOVEN BONNENSIS 2023 verliehen. Der Wettbewerb findet seit 2003 statt. Teilnehmen können junge Musiker und Jungstudierende, die zum Zeitpunkt des Wettbewerbs im Alter von 13 bis 19 Jahre sind und noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen.

Am 22. Wettbewerb wurden folgende Preise an junge Musiker aus ganz Deutschland vergeben:

- Den 1. Preis in der Solo-Wertung gewann der 16jährige Daniel Kolanian aus Wuppertal.
- Die Ensemble-Wertung gewannen Sophie Rauch (19), Sebastian Rauch (18), beide aus Bad Boll und Marc Strokov, Ostfildern (16) mit ihrem Trio Sarastro.
- Den Preis für die beste Beethoven-Interpretation erhielten die Pianistin Stella Keller (16) aus Emmerich und das Duo mit Lea Marie Terzyska, Klavier (16) und Vincent Tang, Violine (15) aus Duisburg.
- Den von der Bonner Pianistin Susanne Kessel gestifteten Sonderpreis „Neue Musik ab 1945“ erhielt das „Save Duo „mit Salome Karina Wendeborg, Gesang (16) und Veronika Peulic, Klavier (17) aus Wuppertal.
- Ein Sonderpreis der Jury zur Förderung eines herausragenden, jungen Talents wurde dem 13-jährigen Cellisten Danylo Semenyuk aus der Ukraine zuerkannt, der mit seiner Familie in Bonn wohnt.

Die insgesamt mit 2.000 Euro dotierten Preise vergab eine Jury mit renommierten Musikern und Musikpädagogen. Ihr gehörten an: Robert Ransburg (Vorsitz und ehem. Geiger im Beethoven Orchester Bonn), Peter Bortfeldt (Dozent an den Musikhochschulen Köln und Frankfurt), Ursula Grote (ehem. Flötistin im Beethoven Orchester Bonn), Ekaterina Klewitz (Leiterin des Kinder- und Jugendchores Theater Bonn), Elisabeth Quint (Cellistin) und Veronika Wehling (Geigerin im Beethoven Orchester Bonn).

„Es ist wirklich faszinierend, welche musikalische Reife diese jungen Künstler mitbringen. Wir stellen fest, dass das Niveau der Beiträge bemerkenswert hoch ist.“, sagte Hans Christoph Pakleppa, der als Vorstandsmitglied der BÜRGER FÜR BEETHOVEN den Wettbewerb organisierte. Der Vereinsvorsitzende Stephan Eisel stellte fest: „Die bundesweite Teilnahme an unserem Wettbewerb ist auch eine Auszeichnung für die Beethovenstadt Bonn.“

Der Wettbewerbsname BEETHOVEN BONNENSIS erinnert daran, dass Beethoven noch in Wien Briefe so unterschrieben hat und damit die Verbundenheit mit seiner Geburtsstadt unterstrichen hat. Der Wettbewerb wird auch 2025 wieder ausgeschrieben werden.